

## Sponsoren



## Aussteller



## Mediensponsoren



Dienstag, 29. April 2008

### Abendveranstaltung: Schlemmen und Gewinnen

- Empfang bei einem Glas Prosecco
- Fondue Chinoise im Mongolentopf mit köstlichem Fisch, Krevetten, zarter Pute, saftigem Rindfleisch und einer knackigen Gemüseauswahl, dazu Reis oder Pommes Frites und diverse Saucen
- entspanntes Kennenlernen und anregende Gespräche bei einem exklusiven Casinospiele um interessante Preise
- für alle Unermüdlichen: Ausklang des Abends im Grand Casino Bern (Eintritt und Jetons im Wert von 10,- CHF inklusive)



# SEE 2008

4SOFT  
TU Clausthal

28.-30.  
April  
Bern  
Schweiz



Frühbucherrabatt  
bis 16. März

Vorgehensmodelle, Prozesse und Techniken  
des Software & Systems Engineering –  
Fachvorträge und Erfahrungsaustausch

## Konferenzbeschreibung

Die Vielzahl der Vorgehensmodelle und Methoden für das Software & Systems Engineering ist groß: Iterative und agile Entwicklung, planungsbasierte und risikozentrierte Projektsteuerung, Reifegradmodelle und Vorgehensmodelle stehen teilweise im Wettstreit, teilweise ergänzen sie sich.

Für Anwender ist es schwer, sich im Dickicht von firmenspezifischen Vorgaben und öffentlichen Standards wie CMMI®, HERMES, ITIL®, PRINCE2™, V-Modell®XT und agilen Vorgehensweisen zurechtzufinden. Entsprechend hoch ist bei vielen die Unsicherheit im Bereich der Vorgehensmodelle und Methoden – Verbesserungen unterbleiben, obwohl sie wesentlich zum Erfolg einzelner Projekte und ganzer Organisationen beitragen könnten.

Die SEE ist insbesondere ein ideales Forum für den Austausch zwischen dem Lager der leichtgewichtigen, agilen Entwicklungsprozesse und den Vertretern reichhaltiger Vorgehensmodelle. Beide Seiten können voneinander lernen, welche Vorgehensweisen und Methoden sich in Projekten unterschiedlicher Art und Größe bewährt haben. Das Ziel ist, dass sich innovative Vorgehensweisen und langjährig gewachsenes Erfahrungswissen gegenseitig befruchten und ihren jeweiligen Markt finden.

Kurzfristig hilft das den Anwendern, geeignete Vorgehensmodelle und Methoden auszuwählen und einzuführen. Mittelfristig führt es zu einer tieferen Integration der Ansätze und verbessert somit das Software & Systems Engineering nachhaltig.

## Keynotes



*Peter Fischer*  
Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes (Schweiz)  
E-Government Programm Schweiz - Ein komplexes Programm in einem komplexen System



*Dr. Peter Haumer*  
Rational Method Composer, Eclipse Process Framework  
Rational Software, IBM Software Group  
From Informal Process Sketches to Enactable Process: How to Represent Your Development Process With SPEM 2.0, Rational Method Composer, and Team Concert



*Bernd Oestereich*  
Gründer und Geschäftsführer der  
oose Innovative Informatik GmbH  
Agiles Projektmanagement für große Projekte

## Workshops am 28. April 2008

<b>Ganztags</b>	<b>09:00 bis 17:00</b> <b>Workshop 1</b> <b>CMMI V1.2 kompakt – Vom Konzept zur Nutzung</b> <i>Urs Andelfinger, SEI Europe &amp; Hochschule Darmstadt</i>
	<b>Workshop 2</b> <b>Effizientes Projektmanagement nach CMMI V1.2 mit HERMES PowerUser</b> <i>Marcel Bernet, /ch/open Swiss Open Users System Group</i> <i>Thomas Fehlmann, Euro Project Office AG</i>
	<b>Workshop 3</b> <b>Einführung in die agile Entwicklung</b> <i>Jens Coldewey, Coldewey Consulting</i> <i>Bernd Schiffer, akquinet it-agile GmbH</i>
	<b>Workshop 4</b> <b>Workshops zur Anforderungserhebung erfolgreich gestalten</b> <i>Robert Stevenson, Uwe Valentini, HOOD GmbH</i>
<b>Vormittag</b>	<b>09:00 bis 13:00</b> <b>Workshop 5</b> <b>Der V-Modell XT Schnellstart</b> <i>Jan Friedrich, 4Soft GmbH</i> <i>Marco Kuhrmann, TU München</i>
	<b>Workshop 6</b> <b>"The Challenge of Egypt", interaktiver Projektmanagement-Workshop basierend auf den "best practices" von PRINCE2</b> <i>Ralf J. Asche, Ingenieurbüro Service Management Gate</i>
<b>Nachmittag</b>	<b>14:00 bis 18:00</b> <b>Workshop 7</b> <b>Mein V-Modell-Projekt – Das V-Modell XT anpassen und anwenden</b> <i>Marco Kuhrmann, TU München</i> <i>Jan Friedrich, 4Soft GmbH</i>
	<b>Workshop 8</b> <b>Agiles Projektmanagement: PRINCE2 und DSDM Atern</b> <i>Martin Rother, PRINCE2 Deutschland e.V.</i>
	<b>Workshop 9</b> <b>Tear Down These Walls - oder: Wie ich lernte, die andere Seite zu lieben.</b> <i>Uwe Schmitz, Wibas IT maturity GmbH</i>

## Mitveranstalter

**ANSSTAND e.V.**

**Bundesverwaltungsamt - Bundesstelle für Informationstechnik**

**Eidgenössisches Finanzdepartement EFD**

**Fraunhofer Institut Experimentelles Software Engineering**

**Gesellschaft für Systems Engineering e.V.**

**GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.**

**Hermes Group**

**IT Service Management Forum Deutschland e.V.**

**Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)**

**PRINCE2 Deutschland e.V.**

**Software Engineering Institute**

## Vorträge am 29. April 2008

<b>08:45 bis 09:00</b> <b>Begrüßung und Eröffnung der Konferenz</b>
<b>09:00 bis 10:00</b> <b>Keynote: Peter Fischer</b> Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes (Schweiz)
<b>10:00 bis 12:45</b> <b>Notwendigkeit und Entwicklung von Vorgehensmodellen</b> <i>Hans Sassenburg:</i> Automotive Industry: Improving Efficiency Insufficient? <i>Helmut Hummel:</i> Die Entwicklung des V-Modells im Spannungsfeld von Politik und Technologie <i>Alfons Jakoby:</i> Softwareentwicklung und Unternehmenstandards
<b>Agile und hybride Ansätze</b> <i>Stefan Rook, Henning Wolf:</i> Feature-Driven-Development: agil nach V-Modell? <i>Bogdan Lent:</i> Human Factor in Modern Project Management: Swiss Incentives <i>Thomas Lieder, Christian Setzwein:</i> Agile Architektur
<b>Testen und Qualitätssicherung</b> <i>Hedwig Braschler:</i> Qualitätssicherungs- / Testprozesse in der Postfinance Schweiz <i>Michael Borgwardt:</i> Automatisierte Entwicklertests - Erfahrungen und Ergebnisse einer Prozessanpassung <i>Dietmar Winkler, Christian Denger, Frank Elberzhager und Stefan Biff:</i> QATAM: ein Szenario-basierter Ansatz zur Evaluierung von Qualitätssicherungsstrategien
<b>14:30 bis 15:15</b> <b>Keynote: Peter Haumer</b> Rational Method Composer, Eclipse Process Framework Rational Software, IBM Software Group
<b>15:15 bis 18:00</b> <b>Anpassung und Pflege von Vorgehensmodellen</b> <i>Hélène Mourgue d'Algue, Roger Griessen:</i> Methode als Gesamtlösung – Strategien und Ansätze zur Weiterentwicklung von «HERMES» <i>Olaf Lewitz:</i> Organisationsweite Prozessdefinition auf Basis des V-Modell XT <i>Thomas Ternité, Marco Kuhrmann, Jan Friedrich und Michael Deynt:</i> Das neue Metamodell des V-Modell XT
<b>Werkzeugunterstützung</b> <i>Marco Kuhrmann, Georg Kalus:</i> Automatisierung und Werkzeugunterstützung des V-Modell XT <i>Stéphane Ducasse, Tudor Girba, Orla Greevy, Adrian Kuhn und Michele Lanza:</i> Understanding Your Software Systems With the Moose Analysis Technology <i>Michael Borgwardt:</i> Toolauswahl als Teil des Entwicklungsprozesses
<b>Anforderungsanalyse und Traceability</b> <i>Girija Chatrath, Klaudia Dussa-Zieger und Paul-Roux Wentzel:</i> Traceability - Anspruch und Realität <i>Michael Gerdom, Holger Höhn:</i> Traceability Modell als Erfolgsfaktor für Prozess Enactment <i>Dr. Martin Künzle, Karl Straußberger:</i> Architecture Process for Breaking Down Non-Functional Requirements
<b>20:00 bis Open End</b> <b>Abendveranstaltung</b> Führen Sie bei einem Fondue Chinoise anregende Gespräche mit Konferenzteilnehmern und Vortragenden. Lassen Sie den Abend bei einem exklusiven Casinospiegel ausklingen.

## Vorträge am 30. April 2008

<b>09:00 bis 10:00</b> <b>Keynote: Bernd Oestereich</b> Gründer und Geschäftsführer der oose Innovative Informatik GmbH
<b>10:00 bis 12:45</b> <b>Zertifizierung, Assessment und behördliche Vorgaben, Teil 1</b> <i>Thomas Feil:</i> V-Modell XT und EVB-IT Systemvertrag: Wie passt das zusammen? <i>Peter U. Meier, Martin Wenger:</i> Personenzertifizierung und Ausbildung HERMES <i>Andreas Schlichting, Jürgen Münch und Andreas Rausch:</i> Das Zertifikat „V-Modell XT Konf“: Prüfungskriterien, Erteilungsverfahren und praktische Erfahrungen
<b>Projektorganisation und -management, Teil 1</b> <i>Peter Lang:</i> Praktische Tipps für die effiziente Anwendung von HERMES und V-Modell XT <i>Jacob Rosendorfer:</i> Best Practices – Erfolgreiche Integration von Offshore Entwicklungspartnern in Individualsoftwareprojekten <i>Ralf-Peter Frick, Andrea Christ:</i> SPiCE-konformes Risikomanagement in der IT-Produktentwicklung: ein Praxisbeispiel
<b>Modellbasierte Entwicklung, Teil 1</b> <i>Jan Ebell:</i> V-Modell XT-konforme Modellierung - Softwareentwicklungsprozess bei Witt Weiden <i>Ruth Brey, Michael Hafner und Frank Innerhofer-Oberperfler:</i> Lebenszyklen sicherer Dienste <i>Johannes Becker, Klaus Bergner und Olav Rabe:</i> Unternehmensweite Objektmodellierung zur Projektkoordination und Bebauungsplanung
<b>14:30 bis 16:00</b> <b>Zertifizierung, Assessment und behördliche Vorgaben, Teil 2</b> <i>Doris Rauh, Marion Wittmann:</i> V-Modell XT Audit und Assessment <i>Gerhard Grams:</i> Anwendung von Reifegradmodellen im SOA-Kontext
<b>Projektorganisation und -management, Teil 2</b> <i>Manfred Loidold:</i> Vorgehen zu Wirtschaftlichkeitsanalysen in der Geoinformatik <i>Louis Belle:</i> Integration von HERMES in dem ISO-Management-System der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
<b>Modellbasierte Entwicklung, Teil 2</b> <i>Alexander Bösl:</i> Modellbasierte Softwareentwicklung aus Sicht eines Projektleiters <i>Markus Schacher:</i> Integrierte Unternehmens- und IT-Modellierung auf der Basis neuester OMG-Spezifikationen
<b>16:30 bis 18:00</b> <b>Podiumsdiskussion:</b> <b>Agile Ansätze und behördliche Vorgaben - Einklang oder Missklang?</b> Moderator: <i>Klaus Bergner, 4Soft GmbH</i> Teilnehmer: <i>Thomas Kujawski,</i> Berliner Wasserbetriebe (BWB) <i>Henning Wolf,</i> akquinet it-agile GmbH <i>Andreas Rausch,</i> TU Clausthal <i>Klaus John,</i> Österreichisches Bundesrechenzentrum / Mitglied des OCG-Arbeitskreises "Software-Prozesse" <i>Dirk Schreiber,</i> Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren

## Anmeldung

Die Anmeldegebühren betragen:	<b>Frühbucher</b>	<b>Standard</b>
Konferenz und ein Halbtages-Workshop*	€ 730,-	€ 810,-
Konferenz und ein Ganztages- oder zwei Halbtages-Workshops*	€ 850,-	€ 945,-
Konferenz am 29. und 30. April 2008*	€ 440,-	€ 550,-
Workshops am 28. April 2008 Halbtages-Workshop		€ 350,-
Ganztages- oder zwei Halbtages-Workshops		€ 500,-
*inklusive Abendveranstaltung am 29. April		
Alle Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.		
Der Frühbucherrabatt ist gültig für Anmeldungen bis 16. März 2008. Bei Anmeldung vor dem 14. April 2008 und Zahlungseingang vor dem 28. April 2008 gewähren wir 5% Skonto.		
Anmeldung zur Konferenz und zu den Workshops sowie Informationen zu Sondertickets und Rabatten finden Sie unter:		
<b>www.see-conf.de</b>		
Um den Erfolg der Veranstaltung zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.		

## Veranstaltungsort

Kursaal Bern  
Kornhausstrasse 3  
CH 3000 Bern 25

Für die SEE 2008 steht in drei Hotels bis zum 27. März 2008 ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Anfahrtskizze und weitere Informationen unter [www.see-conf.de](http://www.see-conf.de)

## Veranstalter

4Soft GmbH  
[www.4soft.de](http://www.4soft.de)

TU Clausthal, Institut für Informatik  
[www.tu-clausthal.de](http://www.tu-clausthal.de)

## Konferenzorganisation

4Soft GmbH  
Frau Ute Schmalhofer  
Mittererstraße 3  
Telefon: +49-89-5307-44-529  
Fax: +49-89-5307-4445  
[ute.schmalhofer@4soft.de](mailto:ute.schmalhofer@4soft.de)  
[www.4soft.de](http://www.4soft.de)